

Weltleitmesse für industrielle Lackiertechnik

PaintExpo 2022: Impulsgeber für die Lackiertechnikbranche

Auf der achten Ausgabe der PaintExpo vom 26. bis 29. April 2022 in Karlsruhe treffen sich die Lackiertechnikbranche und Anwender aus der Lohnbeschichtung sowie aus inhouse-lackierenden Unternehmen endlich wieder persönlich, tauschen sich über die neuesten Trends aus und stimmen konkrete Projekte ab. Mit bisher mehr als 400 angemeldeten Ausstellern wird die Weltleitmesse für industrielle Lackiertechnik erneut zum Impulsgeber für die Branche. Weltpremierieren sowie eine Vielzahl an Neuentwicklungen der Aussteller stehen dabei im Blickpunkt.

Die Branche sehnt sich nach dem persönlichen, fachlichen Austausch auf der PaintExpo. Wir planen mit voller Kraft und in enger Abstimmung mit dem Messebeirat, die Weltleitmesse Ende April als Präsenzveranstaltung in Karlsruhe durchzuführen. Die PaintExpo kann – auch in dieser besonderen Situation – einen sehr guten Anmeldestand vorweisen. Das Who's Who der Branche ist auf unserer Fachmesse vertreten und spiegelt mit zahlreichen Neuheiten die Leistungsstärke sowie Innovationskraft der industriellen Lackiertechnik wider“, erklärt Markus Geisenberger, Geschäftsführer der Leipziger Messe. Mit der Messe Karlsruhe als Veranstaltungsort und den zuständigen Behörden erfolgt ein stetiger Austausch. Geschäftsführer Markus Geisenberger fügt hinzu: „Mit dem



Die Messe Karlsruhe ist Gastgeber der diesjährigen PaintExpo

bereits in der Praxis erfolgreich erprobten Hygienekonzept Safe Expo werden wir das Messeerlebnis für alle Beteiligten sicher und verantwortungsvoll gestalten.“

PaintExpo wird zum Zentrum der Lackiertechnikbranche

Die PaintExpo wird vom 26. bis 29. April in Karlsruhe vier Tage lang zum Zentrum der Lackiertechnikbranche. Mehr als 400 Aussteller aus dem In- und Ausland haben sich bis jetzt für die kommende Ausgabe der Weltleitmesse angemeldet. Sowohl Global Player wie Markt- und Technologieführer der Branche als auch innovative mittelständische und kleinere Unternehmen präsentieren in drei Messehallen ihre neuesten Innovationen, Anwendungen, Zukunftstechnologien sowie Trends. Dabei bilden sie das internationale Produkt- und Dienstleistungsangebot der

industriellen Lackiertechnik in seiner gesamten Bandbreite entlang der Wertschöpfungskette ab.

Weltpremierieren und Neuentwicklungen im Fokus

Auch dieses Jahr zeichnet die Weltleitmesse für industrielle Lackiertechnik eine hohe Internationalität: Über 40 Prozent der Aussteller reisen aus dem Ausland an. Die meisten internationalen Aussteller stammen aus Italien, der Türkei, der Schweiz, Belgien, Frankreich und Österreich. Darüber hinaus haben sich – neben den regelmäßig ausstellenden Unternehmen – bis jetzt auch mehr als 20 Neuaussteller ihre Standplätze gesichert. Dazu zählen unter anderem Prellit aus der Schweiz, Vera Proje Tasarım Makine aus der Türkei, RD Coatings aus Belgien, Mazlitz aus Kanada und Ha-Tec Automation aus Deutschland.

Die industrielle Lackiertechnik wartet auf der diesjährigen PaintExpo mit einer Reihe an Neuheiten und Weiterentwicklungen auf – die Besucher können insbesondere auch auf Weltpremierieren gespannt sein. Im Rahmen der Fachmesse stellt beispielsweise Walther Trowal zum ersten Mal den Rotamaten R 85 für die Beschichtung von Massenkleinenteilen mit der neuen Volumenstrom-Regelung für das Beschichtungsmaterial vor. Sie erhöhe, so der Aussteller, die Prozesssicherheit sowie Reproduzierbarkeit des Lackauftrages weiter und vereinfache die Bedienung. Die Xline Materialdruckregler FPR 2 und FPR 6 von Krautberger feiern ebenfalls Weltpremiere auf der PaintExpo.

Am Messestand von Gema Switzerland kann zum Beispiel die neue Handgeräteserie OptiFlex Pro, deren Power Boost-Technologie Angaben des Ausstellers zufolge 110kV Hochspannung liefert sowie hohe Sicherheitsstandards gewährleistet, entdeckt werden. Wagner Industrial Solutions zeigt auf der PaintExpo unter anderem das IPS Beschichtungszentrum. Dabei handelt es sich, wie das Unternehmen berichtet, um eine Komplettlösung, die konstant hohe Beschichtungsergebnisse über einen langen Zeitraum erreicht. Der italienische Aussteller Arsonsisi informiert die Besucher unter anderem über eine neue Generation von dekorativen, wärmehärtenden Pulverlacken. Die Antherm Farblacke sind UV-beständig, wetterfest und schützen gegen Infrarotlicht, teilt das Unternehmen mit.

www.paintexpo.de

Tagungen / Messen / Symposien

METAV 2022

21. bis 24. Juni 2022 in Düsseldorf
Veranstalter: Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V. (VDW), Messeabteilung, Corneliustraße 4, 60325 Frankfurt am Main, Tel. +49-(0)69-756081-53/54, Fax: +49-(0)69-756081-74, E-Mail: metav@vdw.de, Internet: www.metav.de

Wire & Tube

20. bis 24. Juni in Düsseldorf
Veranstalter: Messe Düsseldorf, Messeplatz, Stockumer Kirchstraße 61, 40474 Düsseldorf, Internet: www.wire.de, www.tube.de

Fensterbau Frontale 2022

Weltleitmesse für Fenster, Türen und Fassaden
12. bis 15. Juli 2022 in Nürnberg
Veranstalter: Nürnberg Messe GmbH, Messezentrum, D-90471 Nürnberg, Tel. 0911/86 06-89 87, Fax: 0911/86 06-12 00 31, www.frontale.de

Lehrgänge / Seminare

Hochschulpraktikum: Wasserstoff in Metallen (online)

28. bis 29. März 2022, Ruhr-Universität Bochum, Bochum
Leitung: Prof. Dr.-Ing. Michael Pohl, Anfragen unter: 0234/32-25905 oder E-Mail: wasserstoff@wp.rub.de
Anmeldung unter: https://www.wp.rub.de/aktuelles/hochschulpraktikum_wasserstoff/

Löten - Grundlagen und Anwendungen

30. bis 31. März 2022
Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Materialkunde (DGM), c/o DGM-Inventum GmbH, E-Mail: fortbildung@dgm.de, Internet: www.dgm.de

Laser Technology Congress AKL

vom 4. bis 6. Mai 2022 in Aachen
Ansprechpartnerin: Silke Boehr, Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT, Steinbachstr. 15, 52074 Aachen, Telefon +49 241 8906-288, Fax +49 241 8906-121, Internet: www.lasercongress.org

Aalener Gießerei Kolloquium 2022

am 5. und 6. Mai 2022 in Aalen
Veranstalter: Hochschule Aalen – Technik und Wirtschaft, Fakultät Werkstofftechnik und Maschinenbau, Beethovenstr. 1, 73430 Aalen.
Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Lothar H. Kallien, Tel.: 07361-576-2252 Internet: www.gta-aalen.de

Direktes und Indirektes Strangpressen

vom 17. bis 18. Mai 2022, Berlin, Forschungszentrum Strangpressen, Technische Universität Berlin, Seminarleitung: Dr.-Ing. Sören Müller
Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Materialkunde (DGM), Senckenberganlage 10, 60325 Frankfurt, Tel.: +49 69 75306 757, Fax: +49 69 75306 733, E-Mail: fortbildung@dgm.de, www.dgm.de

Materialeffiziente Produkte gemäß EN 4555x und ressourceneffiziente Produktion

23. bis 24. Mai 2022 in Ostfildern
Veranstalter: Technische Akademie Esslingen, An der Akademie 5, 73760 Ostfildern, E-Mail: info@tae.de, www.tae.de, Telefon: +49 711 34008-23, Telefax +49 711 34008-27

Fortbildung

Direktes und Indirektes Strangpressen

Vom 17. bis 18. Mai 2022 veranstaltet die DGM Deutsche Gesellschaft für Materialkunde die Fortbildung „Direktes und Indirektes Strangpressen“. Veranstaltungsort ist das Forschungszentrum Strangpressen (FZS) der TU Berlin. Sören Müller, Leiter des FZS, leitet die Fortbildung.

Bei der Herstellung von Verbundprofilen, Bauteilen mit inhomogenen Eigenschaften bzw. gradierten Werkstoffen aus unterschiedlichsten Werkstoffkombinationen sind Strangpressverfahren oft die einzige Möglichkeit der großtechnischen Fertigung. Auf der anderen Seite werfen fortschrittliche Verfahren und Hochleistungswerkstoffe jedoch ganz neue Fragen bei der Optimierung der Prozessparameter

oder bei der Auslegung der Werkzeuge auf. Die heutige große wirtschaftliche Bedeutung des Strangpressverfahrens wurde nicht zuletzt durch die technischen Entwicklungen der letzten Jahre in Bereichen wie Anlagenbau, Steuerung, Prozesskontrolle und den Möglichkeiten zur Erfassung und Berechnung des erforderlichen Kraft- und Arbeitsbedarfs hervorgerufen.

Die Vorträge und die praktischen Versuche dieser Fortbildung sind als geschlossener Kurs zu den grundlegenden Kenntnissen obiger Verfahren konzipiert. Zudem werden in der Fortbildung auf einer 8MN-Strang- und Rohrpresse vergleichende Versuche zum direkten und indirekten Strangpressen durchgeführt. Die Datenerfassung und -auswertung erfolgen vollautomatisch.

www.dgm.de

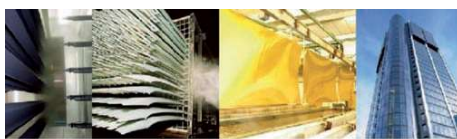
VOA-Projektgruppe „Prozessdokumentation“

VOA-Expertengruppe erarbeitet Benefits für die Unternehmen

Der VOA Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium präsentiert die Ergebnisse der im Sommer 2020 gegründeten VOA-Projektgruppe „Prozessdokumentation“.

Mit den umfangreichen Dokumentenpaketen „Anodisation“ und „Beschichtung“ unterstützt der Verband exklusiv alle VOA-Mitgliedsunternehmen in diesen beiden Bereichen, um die Qualität in ihren Produktionen zu dokumentieren und möglicherweise Verbesserungspotenziale zu heben.

Die technisch versierten Experten legten auch Wert auf die praktische Umsetzung der Spezifikationen der internationalen Qualitätszeichen Qualanod und Qualicoat. Die Formulare sind nutzerfreundlich auf Basis von Microsoft Excel erstellt und enthalten Musterinhalte, praxisnah anpassbar an die jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten sowie integrierbar in die hauseigene Qualitätssicherung.



Dokumentenpakete des VOA

Die Projektgruppe „Prozessdokumentation“ nahmen im Mai des vergangenen Jahres ihre Arbeit auf, um mit der Erarbeitung eines einheitlichen Dokumentationsbogens für die Eigenkontrolle die tägliche Arbeit der VOA-Mitgliedsunternehmen zu erleichtern. So erstellten sie in mehreren Online-Sitzungen die beiden Dokumentenpakete „Anodisation“ und „Beschichtung“.

Diese beinhalten unter anderem die anlagenspezifische Verfahrensanweisung, den Produktionslenkungsplan und die Visualisierung kritischer Prozessmerkmale für beide Verfahren der Oberflächenveredelung.

Darüber hinaus berücksichtigte die Projektgruppe auch die Dokumentationsanforderungen in den Qualanod- und Qualicoat Spezifikationen,

deren Generallizenznehmer der VOA in Deutschland ist. Die Dokumentenpakete enthalten mit dem Kontrollregister und der Übersicht der Qualitätsprüfungen nach den beiden internationalen Qualitätszeiten zusätzliche, sinnvolle Ergänzungstools.

„Alle VOA-Mitgliedsunternehmen können die Dokumentenpakete auch zur Optimierung ihrer Qualitätssicherung nutzen, ob mit oder ohne Lizenz eines internationalen Qualitätszeichens“, erklärt VOA-Geschäftsführerin Alexa A. Becker. Und sie betont: „Wir danken allen Teilnehmern der Projektgruppe für ihre Mühe bei der Erstellung der praxisnahen und nützlichen Dokumente, von denen unsere Mitgliedsunternehmen nun profitieren.“

Die Unterlagen sind direkt über die VOA-Geschäftsstelle zu beziehen. Sie gibt zudem Auskunft zur technischen Online-Einweisung für die beiden Pakete, die der VOA seinen Mitgliedern als weiteren Service anbietet.

www.voa.de